

Die drey Sterne von Theodor Körner

11 März 1819.

Allegretto.

Gesang

Es blinken drey freundliche Sterne — in jener Dunkelheit des Lebens herein, die Stern, die freundlichen

Pfortepiano



trau — lich, die tiefen Lieder, Liebe und Wein.

Es leuchtet in der Mitternacht der Lieder — die sind



braut uns fühlendes Herz.

Im Lichte der Jugend ist die Lieder, im Lichte der Jugend ist die Lieder.



2te Part

Der Wein ist der Himmel der Luft — das ganze fröhliche Wunder gefüllt, und mischt sich mit glühendem Saft — am ganzen
 weichen Saft — liegt der Welt. Doch pfannet mit fröhlichem Wein der dritte Wein auf feinem, dann
 Klingt in der Seele wie Lieder, dann glüht es im Herzen wie Wein.

3te Part

Denn blüht dann, das ganze Meer — in unserm Geist auf feinem, es begleitet unser Leben und
 das — das uns Leid und Lie — be und Wein. Und wein und Lieder und Lie — be, für
 pfannet die feuchte Nacht, denn lab' uns der Lüste und Lieder und Trinken und Singen und Raucht.